

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.1: Hauptfach Harmonieinstrument (HI1), Ergänzungsfach Praxis (EP1), Kammermusik (KM)
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	HI1: zwei Sem. à 75 Min. EP1: zwei Sem. à 25 Min. Gruppenunterricht Prima-Vista-Spiel KM: zwei Sem. à 25 Minuten Unterricht und 75 Min. Selbststudium als Ensembleproben	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 1.2	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Vortrag (ca. 10 Min.) im Rahmen eines Klassenabends, Studierendenkonzerts o.ä.; bestanden/nicht bestanden	25	Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 675 Std.

Lehr- und Lernmethoden
HI1: - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung EP1: - Gruppenunterricht - Blattspiel, Etüdenspiel KM: - Selbststudium, angeleitetes Selbststudium und Unterricht im jeweiligen Ensemble / Orchester / Chor

Qualifikationsziele
HI1: - Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte - Erwerb einer selbständigen Übekompetenz - Diskussion und „Abstecken“ des Spielrepertoires - erste Auftrittserfahrungen zur Entwicklung einer Präsentationskompetenz - Reflexion eigener Ziele am Instrument EP1: - Blattspiel - Verbesserung der Blattspielfähigkeiten und der musikalischen Auffassung - Etüdenspiel KM: - Entwicklung interpretatorischer und kreativer Kompetenzen

- Kompetenz, die musikalische und künstlerische Arbeit in verschiedenen Gruppen und Ensembles umzusetzen; aktive Teilnahme an Probenphasen von Chor und / oder Orchester (teilweise mit Leitungsaufgaben) und dem Hauptfach und künstlerischem Stand entsprechend zusammengestellte Ensembles bzw. musikalische / experimentelle / kreative / individuelle Projekte

Lehrinhalte

HI1:

- Analyse des Spielstands
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite
- Entwicklung grundlegender Übetchniken
- Erarbeitung eines grundständigen Repertoires

EP1:

- Analyse individueller Stärken und Schwächen beim Blattspiel
- Übungen zu verschiedenen Blattspiel-Skills
- Kadenzspiel (erweitert bzw. figuriert)

KM:

- aktive Teilnahme an Chor-, Orchester- und Ensemblearbeitsphasen (hierbei: Übernahme von kleinen Leitungsaufgaben im Orchester, wie beispielsweise Leitung von Registerproben, Einrichtung der Noten mit Strichen oder Atemzeichen; Zusammenstellung von individuellen Ensembles mit Mitstudierenden)
- Reflexion von instrumentalen und vokalen Gestaltungsmöglichkeiten in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzung
- Erörterung und Reflexion von chor-, orchester- und kammermusiktypischen Musizierformen, der musikalischen und musikbezogenen Kommunikations- und Interaktionsformen sowie der Probentechnik in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzungen

Literatur

Die Literatúrauswahl bezüglich des Repertoires und der technischen Übungen richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen des/der Studierenden.

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 1	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 1	1,5
Roos/ N.N.	E-Gitarre Hauptfach 1	1,5
Roos/ N.N.	E-Gitarre Hauptfach 1	1,5
Zielinski	Gitarre Hauptfach 1	1,5
Zielinski	Gitarre Hauptfach 1	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 1	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 1	1,5
Dr. Schröder	Orgel Hauptfach 1	1,5
Dr. Schröder	Orgel Hauptfach 1	1,5
Petercol / Zielinski /N.N. / N.N.	Ergänzungsfach Praxis	0,5
Petercol / Zielinski /N.N. / N.N.	Ergänzungsfach Praxis	0,5
siehe aktuelles VVZ	Kammermusik	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Hauptfach Harmonieinstrument 2 (HI2), Ergänzungsfach Praxis (EP), Kammermusik (KM), Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP), Unterrichtspraktisches Gitarrenspiel (UG) / Akkordeon: Salonmusik & Folklore (SF)
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
HI2/EP/KM/UG/SF: 3., 4. Sem. MJP: 3.o.4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	HI2: zwei Sem. à 75 Min. Einzelunterricht EP: zwei Sem. à 25 Min. Gruppenunterricht KM: zwei Sem. à 25 Minuten Unterricht und 75 Min. Selbststudium als Ensembleproben MJP: ein Sem. à 50 Min. UG/SF: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 1.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP Teilprüfungen in: HI2: Vortrag von Werken aus drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk möglich (insg. 15-20 Min.), benotet MJP, UK, UG, SF: musikpraktische Prüfung, benotet	25	Präsenzstudium: 133 Std. Selbststudium: 617 Std.

Lehr- und Lernmethoden
HI2: - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung EP2: - Kadenzspiel - Tonleiterspiel - Akkordeon: Murette, Balkan & Klezmer KM: - Selbststudium, angeleitetes Selbststudium und Unterricht im jeweiligen Ensemble / Orchester / Chor; aktive Teilnahme an Probephase von Chor und / oder Orchester (teilweise mit Leitungsaufgaben) und dem Hauptfach und künstlerischem Stand entsprechend zusammengestellte Ensembles bzw. musikalische / experimentelle / kreative / individuelle Projekte UG/SF: - Unterricht in kleinen Gruppen MJP: - Gruppenunterricht

Qualifikationsziele

HI2:

- Darstellung eines drei Epochen abdeckenden Repertoires
- Grundverständnis für die Charakteristik der für das Instrument wesentlichen Stilepochen
- Entwicklung und Verbesserung der Blattspielfähigkeiten
- Sensibilisierung für Gestaltprozesse in der Musik (Ausdrucksfähigkeiten)
- Entwicklung einer sicheren Präsentationskompetenz

EP2:

- Entwicklung eines Grundverständnisses für das Tonleiter- und Kadenzspiel
- Akkordeon: Grundverständnis für Musette, Balkan & Klezmer

KM:

- Weiterentwicklung interpretatorischer und kreativer Kompetenzen
- Kompetenz, die musikalische und künstlerische Arbeit in verschiedenen Gruppen und Ensembles umzusetzen

UG:

- Erwerb eines stabilen Struktur- und Stilempfindens
- Einsatz von Begleitmodellen zu einer Melodie
- Kennenlernen der Idiomatik europäischen Liedguts
- Befähigung zur selbständigen Liedgestaltung

SF:

- Erwerb eines stabilen Struktur- und Stilempfindens
- Einsatz von Begleitmodellen zu einer Melodie
- Kennenlernen der Idiomatik europäischen Liedguts

MJP:

- Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung grundlegender Methoden zum Musizieren ohne (gedruckte) Noten
- Improvisationskompetenz

Lehrinhalte

HI2:

- weitere Verfeinerung der spieltechnischen Mittel
- Erweiterung des Repertoires
- Einstudierung zyklischer Werke

EP2:

- Aufbereitung und Erarbeitung verschiedener Kadenz- und Tonleitermodelle am Instrument
- Akkordeon: Einführung in die Stilrichtungen Musette, Balkan & Klezmer

KM:

- Aktive Teilnahme an Chor-, Orchester- und Ensemblearbeitsphasen (hierbei: Übernahme von kleinen Leitungsaufgaben im Orchester, wie beispielsweise Leitung von Registerproben, Einrichtung der Noten mit Strichen oder Atemzeichen; Zusammenstellung von individuellen Ensembles mit Mitstudierenden)
- Reflexion von instrumentalen und vokalen Gestaltungsmöglichkeiten in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzung
- Erörterung und Reflexion der chor-, orchester- und kammermusiktypischer Musizierformen, der musikalischen und musikbezogenen Kommunikations- und Interaktionsformen sowie der Probentechnik in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzungen

UG:

- Komposition und Improvisation einer Melodie sowie der praktischen Ausführung am Klavier/ an der Gitarre
- Europäische Lieder und Songs des 16. Bis 21. Jahrhunderts

SF:

- Erarbeitung von Werken aus dem Bereich der Folklore und der Salonmusik
- Literaturkunde Europäischer Folklore

MJP:

- Praktizieren grundlegender Improvisationsmethoden
- Anleitung zum Klangfarbenspiel
- Übungen zum metrischen Empfinden
- Arbeit mit ausgewähltem Tonmaterial (Pentatonik, verschiedene Modi)

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 2	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 2	1,5
Zielinski	Gitarre Hauptfach 2	1,5
Zielinski	Gitarre Hauptfach 2	1,5
Roos/ N.N.	E-Gitarre Hauptfach 2	1,5
Roos/ N.N.	E-Gitarre Hauptfach 2	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 2	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 2	1,5
Dr. Schröder	Orgel Hauptfach 2	1,5
Dr. Schröder	Orgel Hauptfach 2	1,5
N.N./ Paichrowski	Ergänzungsfach Praxis	0,5
N.N. / Paichrowski	Ergänzungsfach Praxis	0,5
Hering	Musizierpraxis Jazz/Pop	1
Hering	Musizierpraxis Jazz/Pop	1
Petercol	Salonmusik und Folklore (SF)	1
Petercol	Salonmusik und Folklore (SF)	1
Paichrowski	Unterrichtspraktisches Gitarrenspiel	1
Paichrowski	Unterrichtspraktisches Gitarrenspiel	1
N.N. s. VVZ	Kammermusik	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.3: Hauptfach Harmonieinstrument (HI3), Ergänzungsfach Praxis (EP3), Kammermusik (KM)
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
HI3/EP3/KM: 5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	HI3: zwei Sem. à 75 Min. EP3: zwei Sem. à 25 Min. Gruppenunterricht KM: zwei Sem. à 25 Minuten Unterricht und 75 Min. Selbststudium als Ensembleproben	Pflichtmodul	Modul 1.2 (IHH2)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 1.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Vortrag (ca. 10 Min.) im Rahmen eines Klassenabends, Studierendenkonzerts o.ä.; bestanden/nicht bestanden	23	Präsenzstudium: 83 Std. Selbststudium: 607 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>HI3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung <p>EP3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tabulaturspiel - Akkordeon: Tango & Irish Folk <p>KM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbststudium, angeleitetes Selbststudium und Unterricht im jeweiligen Ensemble / Orchester / Chor; aktive Teilnahme an Probephase von Chor und / oder Orchester (teilweise mit Leitungsaufgaben) und dem Hauptfach und künstlerischem Stand entsprechend zusammengestellte Ensembles bzw. musikalische / experimentelle / kreative / individuelle Projekte

Qualifikationsziele
<p>HI3:</p> <p>Einzelunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Differenzierung der gestalterischen und spieltechnischen Mittel - Vertiefung des inhaltlichen und emotionalen Verstehens der gespielten Werke - Erwerb eines individuellen Ausdrucksempfindens - Erweiterung des Repertoires im Hinblick auf Neue Musik, Musik verschiedener (moderner) Stilbereiche und auf historische fundierte Interpretation - reflektierter, eigenverantwortlicher Umgang mit verschiedenen Werken <p>EP3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in historischem und zeitgenössischem Tabulaturspiel - Akkordeon: Grundverständnis für Stile Tango & Irish Folk <p>KM:</p>

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.4: Hauptfach Harmonieinstrument (HI4), Ergänzungsfach Praxis (EP4), Kammermusik (KM)
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	HI4: zwei Sem. à 75 Min. EP4: zwei Sem. à 25 Min. Gruppenunterricht KM: zwei Sem. à 25 Minuten Unterricht und 75 Min. Selbststudium als Ensembleproben	Pflichtmodul	Modul 1.3 (IHH3)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
-	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Vortrag: mindestens drei Werke aus mindestens drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk und/ oder ein Klavierkonzert (insg. 45 Min.); der Vortrag von Einzelsätzen ist möglich; Klausurspiel (5 Min.), benotet Werke aus der Prüfung in Modul 1.2 dürfen nicht wiederholt werden.	31	<u>Präsenzstudium:</u> 83 Std. <u>Selbststudium:</u> 847 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>HI4 und EP4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunden; interne Vorspiele, Audio- und Videoaufnahmen mit Auswertung - Gruppenunterricht <p>KM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbststudium, angeleitetes Selbststudium und Unterricht im jeweiligen Ensemble / Orchester / Chor; aktive Teilnahme an Probephasen von Chor und / oder Orchester (teilweise mit Leitungsaufgaben) und dem Hauptfach und künstlerischem Stand entsprechend zusammengestellte Ensembles bzw. musikalische / experimentelle / kreative / individuelle Projekte

Qualifikationsziele
<p>HI4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der künstlerischen Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - Entwicklung einer sicheren Präsentationskompetenz - Erarbeitung eines anspruchsvollen, vielseitigen Programms - Entwicklung einer selbständigen, souveränen musikalischen Gestaltungsfähigkeit - Verfeinerung des Prima-vista-Spiels und Festigung des Auswendigspiels <p>EP4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur & Blattspiel <p>KM:</p>

- Vertiefung interpretatorischer und kreativer Kompetenzen
- Kompetenz, die musikalische und künstlerische Arbeit in verschiedenen Gruppen und Ensembles eigenständig umzusetzen

Lehrinhalte

HI4:

- Weiterführung und Vertiefung der Inhalte aus Modul 1 bis 3
- Podiumstraining; Auftrittserfahrung
- Üben: Zeitmanagement und Strukturierung

EP4:

- Einstudierung und Vortrag anspruchsvollerer Klausurstücke

KM:

- aktive Teilnahme an Chor-, Orchester- und Ensemblearbeitsphasen (hierbei: Übernahme von kleinen Leitungsaufgaben im Orchester, wie beispielsweise Leitung von Registerproben, Einrichtung der Noten mit Strichen oder Atemzeichen; Zusammenstellung von individuellen Ensembles mit Mitstudierenden)
- Reflexion von instrumentalen und vokalen Gestaltungsmöglichkeiten in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzung
- Erörterung und Reflexion der chor-, orchester- und kammermusiktypischer Musizierformen, der musikalischen und musikbezogenen Kommunikations- und Interaktionsformen sowie der Probentechnik in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzungen

Literatur

Die Literaturauswahl bezüglich des Repertoires und der technischen Übungen richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen des/der Studierenden.

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 4	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 4	1,5
Roos/ N.N.	E-Gitarre Hauptfach 4	1,5
Roos/ N.N.	E-Gitarre Hauptfach 4	1,5
Zielinski	Gitarre Hauptfach 4	1,5
Zielinski	Gitarre Hauptfach 4	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 4	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 4	1,5
Dr. Schröder	Orgel Hauptfach 4	1,5
Dr. Schröder	Orgel Hauptfach 4	1,5
Petercol / N.N./ Zielinski /N.N.	Ergänzungsfach Praxis 4	0,5
Petercol / N.N./ Zielinski /N.N.	Ergänzungsfach Praxis 4	0,5
siehe aktuelles VVZ	Kammermusik	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.1: Instrumentales Pflichtfach Harmonieinstrument 1
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn des WiSe	zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 2.2	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: interner Vortrag von verschiedenen Werken (5-10 Min.), bestanden/ nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 17 Std. Selbststudium: 133 Std.

Lehr- und Lernmethoden
Hauptfach E-Gitarre: Pflichtfach Klassische Gitarre 1 Hauptfach Gitarre: Pflichtfach E-Gitarre 1 Hauptfach Akkordeon: Pflichtfach Knopf- bzw. Tastenakkordeon 1 - Einzelunterricht - Reflexion des Notentextes in gemeinsamer Arbeit - interne Vorspiele

Qualifikationsziele
- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte (Haltung, Bewegung etc.) - eigenständige Erarbeitung der Werke - Ausbildung einer inneren Klangvorstellung - gute (musikalische) Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten

Lehrinhalte
Analyse der Fähigkeiten am Instrument - Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken - Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetchniken - genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Paichrowski /Petercol/ Zielinski / N.N./ N.N.	Pflichtfach Harmonieinstrumente 1	0,5
Paichrowski /Petercol/ Zielinski / N.N./ N.N.	Pflichtfach Harmonieinstrumente 1	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.2: Pflichtfach Harmonieinstrument 2
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn des WiSe	zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 2.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 2.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: interner Vortrag von verschiedenen Werken (ca.10 Min.) bestanden/ nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 17 Std. Selbststudium: 133 Std.

Lehr- und Lernmethoden
Hauptfach E-Gitarre: Pflichtfach Klassische Gitarre 2 Hauptfach Klassische Gitarre: Pflichtfach E-Gitarre 2 Hauptfach Akkordeon: Pflichtfach Knopf- bzw. Tastenakkordeon 2 - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - interne Vorspiele

Qualifikationsziele
- Einschätzung und Reflexion der eigenen instrumentalen Fähigkeiten - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Werken (Stilistik, Klangvorstellung, Vortragsbezeichnungen)

Lehrinhalte
Analyse der Fähigkeiten am Instrument - Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken - Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetchniken - genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent*in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Paichrowski /Petercol/ Zielinski / N.N./ N N.	Pflichtfach Harmonieinstrumente 2	0,5
Paichrowski /Petercol/ Zielinski / N.N./ N N.	Pflichtfach Harmonieinstrumente 2	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.3: Instrumentales Pflichtfach Harmonieinstrument 3
Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn des WiSe	zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 2.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
-	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Vortrag von verschiedenen Werken (ca. 15 Min.); benotet	5	Präsenzstudium: 17 Std. Selbststudium: 133 Std.

Lehr- und Lernmethoden
Hauptfach E-Gitarre: Pflichtfach Klassische Gitarre 3 Hauptfach Gitarre: Pflichtfach E-Gitarre 3 Hauptfach Akkordeon: Pflichtfach Knopf- bzw. Tastenakkordeon 3 - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - interne Vorspiele

Qualifikationsziele
Ausbildung einer inneren Klangvorstellung - Erwerb einer sicheren Präsentationskompetenz (Umgang mit Lampenfieber) - weitere Differenzierung der gestalterischen, stilistischen und spieltechnischen Mittel - Erwerb einer eigenständigen musikalischen Gestaltungsfähigkeit

Lehrinhalte
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente - Podiumstraining (u.a. solistische und kammermusikalische Auftritte) Einbezug der Lehrinhalte aus musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Fächern - fallweise Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik und Improvisation

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Paichrowski /Petercol/ Zielinski / N.N./ N N.	Pflichtfach Harmonieinstrumente 3	0,5
Paichrowski /Petercol/ Zielinski / N.N./ N N.	Pflichtfach Harmonieinstrumente 3	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.1: Musikpädagogik 1 (duales Transfermodul): Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI) und Musikschulpraxis (MSP)
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. und 2. Sem.	EMI: zu Beginn jedes WiSe MSP: im SoSe	EMI: zwei Sem. à 90 Min. MSP: 8 Stunden Ende des SoSe	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 3.2	MP: Klausur (90 Min.), benotet	5	<u>Präsenzstudium:</u> 60 Std. Vorlesung und Seminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 82 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 8 Std. Hospitation

Lehr- und Lernmethoden
<p>EMI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung und Seminar mit regelmäßig wechselnden Lehrmethoden (Gruppen- und Partnerarbeit, selbstgesteuertes Lernen etc.) - Kennenlernen aktueller Fachliteratur zu den u. gen. Themenbereichen - Videoanalyse von Instrumental- und Gesangsunterricht - exemplarisch inszenierte Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themenschwerpunkten (Rollenspiele und Probeunterricht) - stetiger Transfer zwischen pädagogisch-wissenschaftlichen Inhalten und der Musikschulpraxis <p>MSP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftakt-Hospitationen im Musikschulunterricht der WMK (verbindliche Teilnahme) - Anwendung von Transferwissen aus EMI

Qualifikationsziele
<p>EMI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zur Didaktik und Methodik, zu Lehr- und Lernmethoden, Lernzielen, Unterrichtsinhalten etc. der IGP - Kenntnis und Anwendung grundlegender Fachbegriffe und Literatur der IGP - Entwickeln einer fachlichen und überfachlichen Reflexionskompetenz (Videoanalyse) - Erwerb von wissenschaftlich-pädagogischen und instrumentenübergreifenden Transferkompetenzen für die Musikschularbeit (duale Bezüge) <p>MSP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer fachübergreifenden Reflexionskompetenz - Kennenlernen des Berufsalltags durch Hospitation gesamter Unterrichtsnachmittage - Anwenden von Transferkompetenzen aus EMI

Lehrinhalte
EMI: - Einführung in die Didaktik und Methodik der IGP: Lehr- und Lernmethoden, Unterrichtsinhalte und -ziele, Lernfelder, Übenmethoden etc. - Schwerpunktthemen: Üben und Lernen, gewaltfreie Kommunikation, Lernen in Gruppen: TZI nach Ruth Cohn, kollegiale Falldiskussion u.a. - Videoanalyse von Instrumental- und Gesangsunterricht MSP 1: - Einblicke in verschiedene Unterrichtsformate an der Musikschule

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI)	2
Dr. Beier	Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI)	2
Hölbling / Zielinski	Musikschulpraxis (MSP): Hospitationen an der WMK	8 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.2: Musikpädagogik 2 (vorbereitendes duales Transfermodul): Musiklernen in der Lebensspanne (ML), Konzertorganisation und -management (KOM), Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis (AO)
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3. und 4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	ML: zwei Sem. à 90 Min. KOM: zwei Sem. à 50 Min. AO: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 3.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE ML: mündliche Prüfung (20 Min.) mit fachlichem Diskurs (10 Min.) zu zwei Themen des Seminars; benotet TP: je ein Impulsreferat pro Semester (15-20 Min. mit Handout) KOM: durchgeführtes Projekt AO: Arrangement und optionale Aufführung (AO), benotet, bestanden / nicht bestanden	7	<u>Präsenzstudium:</u> 127 Std. Seminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 83 Std. Vor- und Nachbereitung

Lehr- und Lernmethoden
<p>ML:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit regelmäßig wechselnden Lehrmethoden (Gruppen- und Partnerarbeit, selbstgesteuertes Lernen etc.) - Mindmapping auf der Grundlage aktueller Fachliteratur - Impulsreferate mit anschließendem fachlichen Diskurs (15-20 Min. pro Thema) - stetiger Transfer zwischen pädagogisch-wissenschaftlichen Inhalten und der Musikschulpraxis <p>KOM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit mit angeleiteten und selbstverantwortlichen Teilen - Vermittlung von Hintergrundinformationen und -wissen <p>AO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Gruppen

Qualifikationsziele
<p>ML:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender und vertiefender Transferkompetenzen im Bereich der musikalischen Entwicklung in allen Lebensaltern für die Unterrichtspraxis (duale Bezüge) - Kennenlernen altersspezifischer Aufgaben- und Problemstellungen für die Unterrichtspraxis - Kennenlernen interdisziplinärer Fragestellungen mit Bezügen zur pädagogischen

Psychologie und Entwicklungspsychologie

- zunehmend eigenständiger Umgang mit Fachliteratur
- Erwerb einer aussagekräftigen Präsentationskompetenz (Referate und mündliche Prüfung)

KOM:

- Einblicke in das Veranstaltungsmanagement
- Planung, Organisation und Durchführung eines Studierendenkonzerts mit allen Details vor und hinter der Bühne
- Fähigkeit zur Erstellung von Veranstaltungsdispos
- Kenntnisse zu rechtlichen Grundlagen und Pflichten im Konzertbereich
- Kenntnisse zu ökonomischen Grundlagen im Konzertbereich

AO:

- Schaffung einer soliden theoretischen Kenntnis und Basis sowie Vertiefung durch praktische Arbeiten
- Fähigkeit zur Erstellung eines aufführungsfertigen Arrangements mit optionaler Aufführung

Lehrinhalte

ML:

- Musiklernen und musikalische Fähigkeiten im Vorschul-, Kindes-, Jugend- sowie frühen, mittleren, höheren und hohen Erwachsenenalter
- Themenschwerpunkte: AD(H)S, Lampenfieber, Motivation, Elternarbeit, Schüler/innen und Lehrer/innen-Persönlichkeiten, Musikwettbewerbe, Musikermedizin
- Überblick zu entwicklungspsychologischen Fragestellungen in o. gen. Altersbereichen
- Vermittlung von Techniken zum wissenschaftlichen Arbeiten zum Verfassen einer Referatsausarbeitung
- Überblick zu altersspezifischen Herausforderungen und didaktisch-methodischen Wegen im Umgang mit verschiedenen Schüler/innen und Altersgruppen

KOM:

- Erstellung von Projektplänen und Veranstaltungs-Dispos sowie Rechnungsstellung
- Erstellung von GEMA-Listen
- Zusammenstellung und Bewerbung eines Konzerts
- Erstellung der Pressemitteilung, Plakats und Programm
- Moderation auf der Bühne
- Erstellung und Durchführung der Bühnen-Choreografie und -Dispo
- Künstler/innen-Betreuung
- technische Betreuung des Konzerts mit Licht und Ton
- Organisation und Durchführung des Auf- und Abbaus

AO:

- Instrumentation
- Erstellen von Klavierauszügen
- Erstellung von Arrangements alleine oder in Arbeitsgruppen für verschiedene Besetzungen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Musiklernen in der Lebensspanne	2
Dr. Beier	Musiklernen in der Lebensspanne	2
Quiring / N.N./ Hölbling	Konzertorganisation und -management	1
Quiring / N.N. / Hölbling	Konzertorganisation und -management	1

Hunstein	Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis	1
Hunstein	Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.3: Musikpädagogik 3 (duales Transfermodul): Musikpädagogische Projektarbeit (MPA): Grundschul- bzw. konzertpädagogisches Projekt (GKP), Inklusions-Projekt (INP), Musikgeragogik-Projekt (MGP), Musikvermittlungs-Projekt (MV), IKARUS (IK), Klassenmusizieren (KLA), Bläserklasse / Streicherklasse / Keyboardklasse / Singklasse (BSK) und weitere Projekte nach aktuellem VVZ (z.B. Community Music-Projekte)
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
MPA: 5. und 6. Sem.	jedes WiSe und SoSe	projektübergreifendes Praxis-Seminar (MPA): 20 SWS 20 SWS je Projekt	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium Voraussetzung für Modul 3.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Praxisbericht zum zweiten musikpädagogischen Projekt im SoSe (5-7 Seiten); benotet TP: Praxisbericht zum ersten musikpädagogischen Projekt im WiSe (Wahlpflichtbereich) Aus den angebotenen Projekten müssen zwei verpflichtend gewählt werden (WiSe und SoSe). Das erste Projekt wird durch einen Praxisbericht abgeschlossen (bestanden/ nicht bestanden). Der Praxisbericht des zweiten Projekts bildet die endnotenrelevante Modulnote (MPE).	5	<u>Präsenzstudium:</u> 27 Std. Praxisseminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 93 Std. <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 30 Std. Projektarbeit

Lehr- und Lernmethoden
MPA: - projektübergreifendes Praxis-Seminar zur Vor- und Nachbereitung der Projekte (Blockveranstaltung) für die Projekte: - vorbereitende und begleitende Hospitationen (siehe Kooperationspartner) - Unterrichtsproben mit Schulklassen/ Schul-AGs ab Klasse 5 (KLA) - Probenarbeit für die Projekte - projektbezogene Planung und Durchführung von Unterricht und Musizierkreisen - Verfassen von Praxisberichten: schriftliche Reflexion der Planung und Durchführung des Unterrichts in Verbindung mit der Fachliteratur

Qualifikationsziele
MPA:

- Erwerb von grundlegenden didaktischen und pädagogischen Kompetenzen für das Musizieren mit Schüler/innen-Gruppen an Grund- und weiterführenden Schulen, im EMP-Bereich, mit Senior/innen und mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf der Grundlage von vorbereitenden Beispielen und Fachliteratur
- Kennenlernen eines breit gefächerten Methoden-Repertoires für die erweiterten Unterrichtsformate der Projekte (s.u.)
- Erwerb einer fundierten Reflexions- und Analysekompetenz von verschiedenen Unterrichtsprozessen

Projekte (GKP, INP, MGP, MV, KLA, IK u.a.):

- Schulung von Teamfähigkeit, Handlungskompetenz sowie pädagogischer Analyse- und Reflexionskompetenz mit Blick auf die Musikvermittlung für unterschiedliche Zielgruppen
- Entwicklung einer Problemlösungskompetenz mit Blick auf soziale Interaktion und Führung
- Erwerb von unterrichtspraktischen Musiziererfahrungen für heterogene Gruppen
- Kennenlernen verschiedener Gruppendynamiken und Bewältigung spezifischer heterogener Anforderungsprofile
- Stärkung der Selbstkompetenz in der musikpraktischen Betreuung von Gruppen und Klassen
- Strukturierung musikpraktischer und kompetenzorientierter Unterrichtssequenzen ggf. auch Unterrichtseinheiten und deren Anwendung im Gruppen- und Klassenverband unter Einbindung der Lehrinhalte

Lehrinhalte

MPA:

- Einführung in die Didaktik und Methodik des instrumentalen sowie vokalen Gruppenunterrichts: Vermittlung, Methoden, Kommunikation, Körpersprache, Gruppenleitung, Binnendifferenzierung, Unterrichtsplanung, Reflexion etc.
- Üben und Vorbereiten der projektbezogenen Lehr- und Lerninhalte: Bodypercussions, Gruppentänze, Singen und Liedrepertoire für Schüler/innen-Gruppen, elementares Arrangieren (GKP und KLA), elementares Improvisieren
- Einführung in die Spieltechnik verschiedener Schlaginstrumente und des elementaren Instrumentariums
- Kennenlernen von altersgerechten Warm-Ups, Liedern, Musikspielen und Arrangements
- Vorbereitung, Supervision und Reflexion der musizierpraktischen Projektarbeit
- Verschriftlichung der Projektarbeit und -ergebnisse in Form von Praxisberichten
- **Grundschul- bzw. konzertpädagogisches Projekt (GKP):** Aufführung eines Kinderkonzerts mit heterogenen Schulklassen und Projektgruppen, instrumentenübergreifend
- **Inklusionsprojekte (INP):** Proben und Veranstalten von inklusiven Konzerten bzw. Übernahme von Microteaching-Einheiten im Rahmen von inklusivem Musikunterricht
- **Musikgeragogik-Projekte (MGP):** Veranstalten von Musizierkreisen für Senior/innen
- **Musikvermittlungs-Projekte (MV):** Education-Projekte an Opern- und Konzerthäusern in Kooperation mit (Musik-) Theaterpädagog/innen und Orchestermusiker/innen
- **Klassenmusizieren (KLA):** Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen
- **IKARUS (IK):** Instrumentenkarussell an allgemeinbildenden Schulen mit Blick auf die Hauptfach-Instrumente

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen musikpädagogische Projektarbeit

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
-----------	-----------------------------	-----

Dr. Beier, Hering, Nostitz, N.N.	vorbereitendes Blockseminar für alle Projekte (GKP, EMP, INP, MGP, MV, KLA, IK u.a.)	20 SWS
Dr. Beier / N.N.	konzertpädagogisches Projekt für Grundschüler/innen	1
Dr. Beier / N.N.	Musikvermittlung	1
Dr. Beier / N.N.	Inklusionsprojekt	1
Dr. Beier / N.N.	Musikgeragogik-Projekt	1
Hering	IKARUS	1
Nostitz /N.N.	Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen	1
Hering / Nostitz / N.N.	Bläserklassen, Streicherklassen, Singklassen, App- Musizieren	1
N.N.	weitere Projekte siehe VVZ	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.4: Musikpädagogik 4: Colloquium Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7. und 8. Sem.	zu Beginn jedes WiSe	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	MP: kursinternes Impulsreferat zur Thesis der Bachelorarbeit (10-15 Min.), bestanden / nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Seminar - individuelle Betreuung der Bachelorarbeiten - Vertiefung ausgewählter Themen zu den jeweiligen Bachelorarbeiten in IGP/ Musikpädagogik, Didaktik/ Methodik der Hauptfächer sowie der EMP - Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für die Bachelorarbeit - Impulsvorträge der Studierenden zum Bearbeitungsstand ihrer Bachelorarbeit; gemeinsame Besprechung, Reflexion und individuelle Beratung (Sprechstunden)

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten für das Verfassen der Bachelorarbeit - Erwerb von Überblickswissen zur aktuellen Standortbestimmung der IGP und zu Themen der Musikschularbeit

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle musikpädagogische Themenbereiche - weiterführendes wissenschaftliches Arbeiten mit Blick auf die Bachelorarbeit - eingehendes Studium musikpädagogischer sowie interdisziplinärer Literatur - individuelle Beratung zur Bachelorarbeit - Perspektiven zu weiterführenden Masterstudiengängen

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur, Richtlinien zur Anfertigung der Abschlussarbeit (Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner / Dr. Beier)

Lehrveranstaltungen Musikpädagogik		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Dr. Beier	Colloquium Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik	2
Dr. Beier	Colloquium Musikpädagogik / Instrumental- und Gesangspädagogik	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.1: Unterrichtspraxis und Professionalisierung (duales Transfermodul): Grundlagen der Ensembleleitung (GEL), Notationssoftware (NSW)
Modulverantwortliche: Johannes Möller / Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GEL: 2 Sem. NSW: 1 Sem.	GEL: zu Beginn jedes WiSe NSW: Blockseminar	GEL: zwei Sem. à 50 Min. NSW: Blockseminar à 10 Stunden	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.2	MP: Leiten und Dirigieren eines kurzen Stückes mit einer Gruppe von Studierenden (bestanden/ nicht bestanden)	8	<u>Präsenzstudium:</u> 43 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 197 Std.

Lehr- und Lernmethoden
GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Einzel- und Klassenunterricht - Praktische Übungen, Beobachtungen und Analysen von Bewegungsabläufen NSW: <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Teamarbeit am Computer - Projektarbeiten

Qualifikationsziele
GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Technik des Dirigierens, physiologische Grundsätze - Kenntnisse und Beherrschung der wichtigsten Schlagfiguren - Kenntnisse der Körpersprache - Grundprinzipien der Kommunikation, Ökonomie der Probentechnik - Entwicklung der Beobachtungsgabe von Reaktionsmustern/Gruppendynamik - Formulierungskompetenz bei der Vermittlung von Aufgaben/Wahrnehmungen - Erwerb von künstlerischen Transferkompetenzen auf die Musikschularbeit NSW: <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsmöglichkeiten und Funktionalität von Notationssoftware verstehen - Audiovisuelle Darstellung von studienrelevanten Inhalten - Audiovisuelle Erarbeitung von verschiedenen Projektarbeiten - Erwerb von unterrichtspraktischen Transferkompetenzen für die Musikschularbeit

Lehrinhalte
GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Dirigierübungen und Übungen zur Körpersprache

- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Praktische Probenarbeit mit simultaner Auswertung durch die Gruppe

NSW:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praxisnaher, effizienter Arbeitsabläufe in der Benutzung von Computer- und Midi-Equipment
- Produktion von eigenen Kompositionen, Arrangements und musikpädagogischen Lehrinhalten
- Vermittlung professioneller Arbeitsweisen im Umgang mit einer Notations-Software
- Erstellen und Editieren von Partituren, dynamischen Einzelstimmen, Partiturvideos, Klavierauszügen, transponierenden Fassungen inkl. Layout und besonderen Notationsformen
- Analyse alternativer zeitgenössischen Darstellungsformen von Musikinhalten im pädagogischen Kontext

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Grundlagen der Ensembleleitung	1
N.N.	Grundlagen der Ensembleleitung	1
Hering	Notationssoftware	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.2 (duals Transfermodul): Unterrichtspraxis für die instrumentalen Hauptfächer 2 und Professionalisierung: Didaktik und Methodik der instrumentalen Hauptfächer 1 (DMI1); Musikschulpraxis (MSP 2)
Modulverantwortliche: Johannes Möller / Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3. und 4. Sem.	Jedes WiSe	DMI1: zwei Sem. à 50 Min. MSP2: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Teilprüfungen absolviert wurden. Teilprüfungen in: MSP2: Praxisbericht (Abgabe: Ende des SoSe) DMI: Impulsreferat (10 bis 15 Min.)	6	<u>Präsenzstudium:</u> 32 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 114 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 34 Std. (MSP2)

Lehr- und Lernmethoden

DMI 1:

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Referate über fachspezifische Themen
- fakultativ Besuche bei Instrumentenbauern, -werkstätten und -händlern
- Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis

MSP 2:

- Hospitation im Hauptfachunterricht an der WMK
- kontinuierliche Beobachtung des Unterrichts eines/einer Schülers/Schülerin mit Nachbesprechung der Musikschullehrkraft
- zusammenfassender Bericht über den Unterrichtsverlauf
- phasenweise aktives Unterrichten („Microteaching“) durch die Studierenden in Anwesenheit der verantwortlichen Lehrkraft nach gezielter Aufgabenstellung und Einweisung
- Anwendung von Transferwissen aus den Modulen 3.1 und 3.2

Qualifikationsziele

DMI 1:

- Erlernen der wichtigsten methodisch-geschichtlichen Grundlagen und gängigen Konzepte eines modernen Instrumentalunterrichts
- Kenntnis der Didaktik und Methodik des Anfängerunterrichts
- Überblick über fachspezifische Schulen sowie Unterrichtsliteratur für Anfänger
- Kenntnisse im Vermitteln von Übemethoden
- fachspezifische Kenntnisse in Geschichte und Bau des Hauptfachinstruments im

methodischen Kontext

- Erwerb einer methodischen Handlungskompetenz
- Erwerb von künstlerisch-pädagogischen Transferkompetenzen für die Musikschularbeit

MSP 2:

- Einblick in die spätere Berufspraxis/Orientierung
- fachliche Einführung durch erfahrene Lehrkräfte
- Fähigkeit zur gezielten Beobachtung von Unterrichtsabläufen
- erste Erfahrungen im Unterrichten unter Anleitung
- Einschätzung und Beschreibung von Schüler/innen verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens
- Anwendung von Transferkompetenzen aus den Modulen 3.1 und 3.2

Lehrinhalte

DMI1:

- elementare fachspezifische Techniken am Instrument
- Vergleich von verschiedenen Schulen
- Kenntnis und Beurteilung der Anfängerliteratur und Etüdenwerke der Unterstufe
- typische Probleme beim Anfängerunterricht
- Körperhaltung am Instrument;
- Blasinstrumente: Atmung, Physiologie und Technik
- Streichinstrumente: Körper- und Bogenhaltung
- Materialkunde (Instrument, Zubehör)
- methodische Darstellung von leichter Unterrichtsliteratur

MSP 2:

- Beobachtung, Reflexion und Analyse von Unterrichtsprozessen mit Schüler/innen verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens
- Einblick in methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Unterrichtspraxis
- Übertragung und Anwendung gelernter Fähigkeiten im Unterrichten ausgewählter Aufgabenstellungen in kurzen Unterrichtssequenzen
- Kennenlernen von Unterrichtsliteratur

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik und Musikschulpraxis 2

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 1	2
N.N.	Didaktik und Methodik Blockflöte 1	2
Roos/ N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 1	2
Juhasz	Didaktik und Methodik Euphonium 1	2
Brechtel	Didaktik und Methodik Fagott 1	2
Paichrowski	Didaktik und Methodik Gitarre 1	2
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 1	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 1	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 1	1
Locher	Didaktik und Methodik Percussion 1	1

Locher	Didaktik und Methodik Percussion 1	1
Csige	Didaktik und Methodik Querflöte 1	1
Csige	Didaktik und Methodik Querflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 1	1
Dobmeier	Didaktik und Methodik Trompete 1	1
Dobmeier	Didaktik und Methodik Trompete 1	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Tuba 1	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Tuba 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 1	1
Tupa	Didaktik und Methodik Violoncello 1	1
Tupa	Didaktik und Methodik Violoncello 1	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis 2	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis 2	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 4.3 (duales Transfermodul):

Unterrichtspraxis für die instrumentalen Hauptfächer 2 und

Professionalisierung: Unterrichtsstudio: Lehrversuche mit Anfänger/innen (ULA), Didaktik und Methodik der instrumentalen Hauptfächer 2 (DMI2), Musik und Medien (MM)

Modulverantwortliche: Johannes Möller / Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5.,6. Sem.	ULA: WiSe DMI2: ab WiSe	ULA: zwei Sem. à 50 Min. plus Unterricht mit LP-Schüler/innen (zwei Sem. à 50 Min.) DMI2: zwei Sem. à 50 Min. MM: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe mit einem/r Anfängerschüler/in (25 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch eine mündliche Präsentation in DMI2 nachgewiesen (30 Min., benotet). TP in MM: Aufnahme oder Mikrofonierung eines Werkes	9	<u>Präsenzstudium:</u> 76 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 127 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 67 Std. Unterricht mit Lehrproben-Schüler/-innen und Unterrichtsstudio

Lehr- und Lernmethoden

ULA:

- wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios, daneben eigenverantwortlicher wöchentlicher Unterricht mit einem/r Anfängerschüler/in
- Durchführen von Anfänger-Lehrproben vor der Gruppe
- kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe; optional: Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung

DMI2:

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Referate über fachspezifische Themen
- Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis

MM:

- Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele

ULA:

- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen mit Anfänger/innen verschiedener Altersstufen im Einzelunterricht
- Fähigkeit zu technischer und musikalisch-künstlerischer Aufbauarbeit
- Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke
- Anwendung didaktischer Methoden und des erlernten methodischen Repertoires
- Fähigkeit zur Beobachtung und Reflexion von Unterricht
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathiefähigkeit etc.)

DMI2:

- umfassende Kenntnis der Didaktik und Methodik des Unterrichts für die o. gen. Zielgruppen
- Überblick über wichtige Werke für verschiedene Altersstufen
- Fähigkeit zur selbständigen Planung und Strukturierung von Unterrichtsprozessen
- selbstständige Entwicklung von Lehrentwürfen
- Sicherheit im Umgang mit Instrument und Zubehör
- Erwerb künstlerisch-pädagogischer Transferkompetenzen für den Musikschulunterricht

MM:

- Grundlagen der Elektroakustik
- Beherrschung des Umgangs mit Mikrofon, Mischpult, Lautsprecher und Aufnahmegerät
- Vermittlung eines historischen Überblicks des Mediums bis hin zum ‚State of the Art‘
- Grundlagen zur digitalen Musik- und Videoproduktion

Lehrinhalte**ULA:**

- inhaltliche und methodische Planung von Unterricht
- Durchführung von Anfangsunterricht
- Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -evaluation

DMI2:

- Kennenlernen verschiedener methodischer Konzepte, Übungspraktiken
- Kenntnisse der historischen Grundlagen der fachspezifischen Instrumentalpädagogik
- grundlegendes Repertoire der Oberstufe verschiedener Epochen
- Notation Neuer Musik
- Beurteilung von Schüler/innen-Instrumenten (Zustandsbeurteilung)
- Materialoptimierung

MM:

- Praxisnaher Umgang mit tontechnischem Equipment
- Experimentelle Projektarbeit zum Thema Aufnahmen eigener Musikbeispiele verschiedener Genre
- Erstellung verwertbarer Demoaufnahmen
- Einbezug verschiedener einfacher Hard- und Software-Tools

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
Roos/ N.N.	Unterrichtsstudio E-Gitarre	1
Roos/ N.N.	Unterrichtsstudio E-Gitarre	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Euphonium	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Euphonium	1

Brechtel	Unterrichtsstudio Fagott	1
Brechtel	Unterrichtsstudio Fagott	1
Paichrowski	Unterrichtsstudio Gitarre	1
Paichrowski	Unterrichtsstudio Gitarre	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
Locher	Unterrichtsstudio Percussion	1
Locher	Unterrichtsstudio Percussion	1
Csige	Unterrichtsstudio Querflöte	1
Csige	Unterrichtsstudio Querflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
Dobmeier	Unterrichtsstudio Trompete	1
Dobmeier	Unterrichtsstudio Trompete	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Tuba	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Tuba	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Tupa/ N.N.	Unterrichtsstudio Violoncello	1
Tupa/ N.N.	Unterrichtsstudio Violoncello	1
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 2	1
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Blockflöte 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Blockflöte 2	1
Roos/ N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 2	1
Roos/ N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 2	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Euphonium 2	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Euphonium 2	1
Brechtel	Didaktik und Methodik Fagott 2	1
Brechtel	Didaktik und Methodik Fagott 2	1
Paichrowski	Didaktik und Methodik Gitarre 2	1
Paichrowski	Didaktik und Methodik Gitarre 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 2	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 2	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 2	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 2	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 2	1

Locher	Didaktik und Methodik Percussion 2	1
Locher	Didaktik und Methodik Percussion 2	1
Csige	Didaktik und Methodik Querflöte 2	1
Csige	Didaktik und Methodik Querflöte 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 2	1
Dobmeier	Didaktik und Methodik Trompete 2	1
Dobmeier	Didaktik und Methodik Trompete 2	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Tuba 2	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Tuba 2	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 2	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 2	1
Ťupa / N.N.	Didaktik und Methodik Violoncello 2	1
Ťupa / N.N.	Didaktik und Methodik Violoncello 2	1
Quiring	Musik und Medien	1
Quiring	Musik und Medien	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 4.4 (duales Transfermodul):

Unterrichtspraxis für die instrumentalen Hauptfächer 3 und

Professionalisierung: Unterrichtsstudio: Lehrversuche in weiteren

Bereichen: Kleingruppe, Klasse, künstlerische Oberstufe oder Erwachsene

(Wahl und Festlegung auf eine Zielgruppe), Career Consulting (CC)

Modulverantwortliche: Johannes Möller / Claudia Hölbling

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem. CC: 7. oder 8. Sem.	Jedes WiSe	zwei Sem. à 50 Min. plus Unterricht mit LP-Schüler/in (zwei Sem. à 50 Min.) CC: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe in einem weiteren Bereich (je 25 Min.); benotet	7	<u>Präsenzstudium:</u> 15 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 128 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 67 Std. Unterricht mit Lehrproben-Schüler/-innen

Lehr- und Lernmethoden

- wöchentlicher eigenverantwortlicher Unterricht nach Wahl mit einer Kleingruppe, Klasse, in der künstlerischen Oberstufe oder mit Erwachsenen (abhängig von gegebenen Möglichkeiten)

- ca. alle vier Wochen aktive Teilnahme am Unterrichtsstudio: Unterricht in Anwesenheit des Dozent/innen und der Studierendengruppe

- Diskussion und Auswertung der gehaltenen Stunde in der Gruppe

- Anwendung von Transferwissen aus den Modulen 4.2 und 4.3

- optional: Videoarbeit

- Unterrichtsdemonstrationen des Dozent/innen

CC:

Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele

- Erfahrungen im Unterricht der o. gen. Zielgruppen

- Fähigkeit zur Planung, Analyse, Beobachtung und Reflexion von Unterricht

- Anwendung didaktischer Methoden und des erlernten methodischen Repertoires

- Anwendung von Transferkompetenzen aus den Modulen 4.2 und 4.3

- Erlernen von Methoden des Gruppenunterrichts

- spieltechnisches und künstlerisches Arbeiten auf anspruchsvollem Niveau

- sprachliche Kompetenz und Vermittlungsfähigkeit
- Erwerb einer Reflexionskompetenz mit Blick auf soziale Interaktionen im Unterricht
- Eingehen auf Lernschwierigkeiten von Schüler/innen; Entwickeln einer Problemlösungskompetenz

CC:

- Aneignen von Grundlagen, um den Berufsalltag erfolgreich und souverän zu meistern

Lehrinhalte

- inhaltliche und methodische Planung von Unterricht
- Durchführung von Unterricht nach o. gen. Wahlmöglichkeiten; Festlegung auf zwei unterschiedliche Zielgruppen in zwei Semestern
- Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -evaluation

CC:

- Erstellung eines Motivationsschreibens und einer Bewerbungsmappe
- Rollenspiel-Training zu bestimmten Gesprächssituationen (Vorstellungsgespräch, Elterngespräch, Kritikgespräch u.a.)
- Informationen über Berufsverbände, Fortbildungsmöglichkeiten, Künstlersozialversicherung, Steuererklärung, rechtliche Fragen, Datenschutz, Musikschulverwaltung und Musikschulfinanzierung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Unterrichtsstudio: Lehrversuche mit Anfänger/innen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
Roos/ N.N.	Unterrichtsstudio E-Gitarre	1
Roos/ N.N.	Unterrichtsstudio E-Gitarre	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Euphonium	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Euphonium	1
Brechtel	Unterrichtsstudio Fagott	1
Brechtel	Unterrichtsstudio Fagott	1
Paichrowski	Unterrichtsstudio Gitarre	1
Paichrowski	Unterrichtsstudio Gitarre	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
Locher	Unterrichtsstudio Percussion	1
Locher	Unterrichtsstudio Percussion	1
Csige	Unterrichtsstudio Querflöte	1
Csige	Unterrichtsstudio Querflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
Dobmeier	Unterrichtsstudio Trompete	1

Dobmeier	Unterrichtsstudio Trompete	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Tuba	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Tuba	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Tupa/ N.N.	Unterrichtsstudio Violoncello	1
Tupa/ N.N.	Unterrichtsstudio Violoncello	1
Höbling	Career Consulting	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.1: Musikwissenschaft 1: Musik- und Kulturgeschichte 1 (MKG 1): Renaissance, Barock, Klassik, Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten; Instrumenten- und Quellenkunde (IQK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. und 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	MKG 1: zwei Sem. à 90 Min. IQK: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 5.2	MP: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und 129-Diskussion im Plenum - Einführung in musikwissenschaftliche Recherchemethoden

Qualifikationsziele
<p>MKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis musikgeschichtlicher Epochen: Renaissance, Barock und Klassik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen musik- und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung von Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur <p>IQK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Instrumentarium und dessen Geschichte - Kenntnis der gängigen Systematiken ab dem 16. Jahrhundert - Kenntnis der Grundlagen der Akustik sowie der Physiologie des Ohres und des Hörvorgangs - Umgang mit musikhistorischen Quellen (unter Einbeziehung digitaler Formate) - Befähigung zu analoger und internetgestützter Notenrecherche und -beschaffung - Grundwissen über allgemeine Rechtsfragen im Umgang mit Notenmaterial

Lehrinhalte
<p>MKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die oben genannten musikgeschichtlichen Epochen unter Einbeziehung kultureller, geistesgeschichtlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen - Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen <p>IQK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik und Geschichte der Instrumente - Grundlagen der Akustik - Entwicklungen im Instrumentenbau - historische und aktuelle Lehrwerke

- Quellenstudien

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 1	2
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 1	2
Dr. Glaesner / N.N.	Instrumenten- und Quellenkunde	1
Dr. Glaesner / N.N.	Instrumenten- und Quellenkunde	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.2: Musikwissenschaft 2: Musik- und Kulturgeschichte 2 (MKG 2): Romantik, Moderne, Neue Musik; Formenkunde (FK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	MKG 2: zwei Sem. à 90 Min. FK: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 5.3	MP: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>MKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und Diskussion im Plenum <p>FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorlesung mit ausgewählten Noten- und Hörbeispielen über musikalische Formen instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert, - exemplarische Formanalysen ausgewählter Stücke - Übungen in variativen Aufgabenformaten - angeleitetes Entwickeln eigener Aufgabenformate - Gruppendiskussion

Qualifikationsziele
<p>MKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis musikgeschichtlicher Epochen: Romantik, Moderne, Neue Musik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen musik- und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung von Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur <p>FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen über die Entwicklung musikalischer Formen instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert - vertieftes Wissen über gängige Formkonzepte - analytische Sensibilisierung für Wiederholung, Variation und Kontrast als formgenerierende Grundprinzipien - Befähigung zur fachsprachlichen Benennung und Einordnung prototypischer und hybrider Formen

Lehrinhalte
MKG 2:

- Überblick über die oben genannten musikgeschichtlichen Epochen unter Einbeziehung kultureller, geistesgeschichtlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen

- Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen

FK:

- Formkonzepte instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert

- Wiederholung, Variation und Kontrast als formgenerierende Grundprinzipien

- exemplarische Formanalysen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 2: Romantik	2
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 2: Moderne, Neue Musik	2
Granzow	Formenkunde	1
Granzow	Formenkunde	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 5.3: **Musikwissenschaft 3:** Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 1 (**MKW1**): Musikwissenschaft und Genderforschung in Kunst- und Populärmusik; Musikalische Analysemodelle/Intertextualität

Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5. und 6. Semester	Zu Beginn jedes WiSe	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 5.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Reaction Paper (3 bis 5 Seiten)	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden

MKW1:

- Vorlesung
- methodische Aufbereitung einer genderperspektivisch problematisierten Musikgeschichtsschreibung
- Vorstellung ausgewählter Kompositionen
- Textarbeit und Diskussion im Plenum
- Darstellung verschiedener musikalischer Analysemodelle
- Demonstration intertextuellen Lesens und Hörens von Werken der Kunst- und Populärmusik
- Videoanalyse und Diskussion aktueller Musikvideos

Qualifikationsziele

MKW1:

- Kenntnis genderspezifischer Musikforschung in Kunst- und Populärmusik
- Erkennen und Beurteilen musik- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen
- Befähigung zu eigenständiger Analyse unter Anwendung verschiedener Analysemodelle
- Anwendung intertextueller Untersuchungsweisen von Werken der Kunst- und Populärmusik (u. a. auch im Bereich „Crossover“)

Lehrinhalte

MKW1:

- Überblick über eine genderperspektivische Musikforschung
- Auseinandersetzung mit einer „asymmetrischen“ Musik- und Kulturgeschichtsschreibung
- Vorstellung und Analyse ausgewählter Kompositionen in Anwendung unterschiedlicher Analysemodelle
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Kunstmusik - Populärmusik
- Crossover als Möglichkeit der Musikvermittlung im 21. Jahrhundert
- Intertextualität als Weg zu interdisziplinärem Denken und Arbeiten
- Vorbereitung/Vorstellung möglicher Themen für Bachelor-Abschlussarbeiten

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt	Musikwissenschaft und Genderforschung	2
Dr. Ringhandt	Musikwissenschaft und Genderforschung	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.4: Musikwissenschaft 4: Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2 (MKW 2), Werkanalyse (WA)
Modulverantwortlicher: Jonathan Granzow

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	MKW: zwei Sem. à 90 Min. WA: zwei Sem. à zweimal 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: mündliche Prüfung über zwei Themen der Musik- und Kulturwissenschaft und ein werkanalytisches Thema (ca. 40 Min., benotet)	7	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 120 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>MKW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulsvorträge zu ausgewählten musiksoziologischen Themen - Lektüre verschiedener Textformen zu aktuellen Diskursen in der Musiksoziologie - Gruppendiskussionen mit Expertenrollen zu musiksoziologischen Fragestellungen - Konzeption und Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes - Darstellung und Diskussion eigener Forschungsergebnisse <p>WA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Methoden musikalischer Analyse - Anleitung zur selbstständigen Analyse ausgewählter Werke - Herstellen intertextueller Bezüge - kritische Lektüre vorhandener Analysen der aktuellen Forschungsliteratur - Diskussion ausgewählter Aspekte in Arbeitsgruppen mit anschließendem Referatsvortrag

Qualifikationsziele
<p>MKW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in aktuelle Diskurse zu Musik und Gesellschaft, - Kenntnis wissenschaftlicher Gütekriterien quantitativer und qualitativer Sozialforschung, - Befähigung zu wissenschaftlicher Recherche, - Aneignung effektiver Arbeitsweisen zur Lektüre wissenschaftlicher Quellen, - Befähigung zur selbstständigen Entwicklung und Beforschung einer musiksoziologischen Fragestellung <p>WA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen musikalischen Analyse - Erwerb komplexer Kenntnisse musikalischer Analysemethoden - Fähigkeit zu intertextuellem Arbeiten - kritische Lektüre vorhandener Analysen - Präsentationskompetenz

Lehrinhalte

MKW 2:

- Einführung in relevante und aktuelle Themenfelder der Musiksoziologie,
- Einblicke in und Übungen zu Methoden der empirischen Sozialforschung im Feld Musik,
- selbstständiges Entwickeln und Beforschen einer musiksoziologischen Fragestellung,
- Einführung in die wissenschaftliche Recherche und den Umgang mit wissenschaftlichen Texten.

WA:

- musikalische Analyse ausgewählter Werke
- Herstellung intertextueller Bezüge
- Erarbeitung formaler, melodisch-harmonischer, kontrapunktischer und weiterer satztechnischer Phänomene, ihrer Ästhetik und Rezeptionsgeschichte
- Verknüpfung kompositorischen und musiktheoretischen Denkens im jeweiligen historischen und ästhetischen Kontext

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen;
MFL: Richtlinien zur Anfertigung der Bachelor-Abschlussarbeit (Dr. Beier / Dr. Glaesner/ Dr. Ringhandt).

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Granzow	Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2	2
Granzow	Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2	2
Dr. Ringhandt	Werkanalyse	2
Dr. Ringhandt	Werkanalyse	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 6.1: Musiktheorie 1: Satztechniken der Renaissance, d.i. Kontrapunkt und Kantionalsatz (STR); Tonsatz Jazz/Pop (TJP)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
STR: 1. und 2. Sem. TJP: 1. oder 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe bzw. SoSe (TJP)	STR: zwei Sem. à 90 Min. TJP: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 6.2	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (120 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 75 Std.

Lehr- und Lernmethoden

STR:

- Analyse zwei- bis vierstimmiger Vokalwerke der Renaissance
- Klausellehre
- zweistimmige cantus firmus-Übungen und Aufgaben zum Thema „Imitation“
- Schreiben von zweistimmigen vokalen Sätzen
- Übungen zum vierstimmigen modalen Chorsatz
- methodische Aufbereitung der theoretischen Grundlagen

TJP:

- Analyse von Jazz- und Populärmusik-Kompositionen/-Improvisationen, Leadsheets
- Ausführen gegebener Akkordfolgen

Qualifikationsziele

STR:

- Kenntnis kontrapunktischen Denkens und Gestaltens
- Beherrschung des entsprechenden Regelwerkes, der Imitation und Textierung
- Nachvollzug modaler Satzlehre
- Anwendung der Modus- und Klausellehre

TJP:

- Kenntnis und Anwendung diverser Akkordmodelle des Jazz und der Populärmusik

Lehrinhalte

STR:

- Einführung in den vokalen Kontrapunkt der Renaissance
- Regelwerk des zweistimmigen cantus firmus-Satzes
- Erarbeitung von Bicinien im contrapunctus floridus
- Harmonisierung modaler Melodien im vierstimmigen Kantionalsatz

TJP:

- Akkord- und Harmonielehre des Jazz und der Populärmusik
- Stufentheorie des Jazz

- Akkordmodelle und Kadenzen
- Dissonanzbehandlung

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Granzow/ Dr. Ringhandt	Satztechniken der Renaissance	2
Granzow/ Dr. Ringhandt	Satztechniken der Renaissance	2
Kemmer / N.N.	Tonsatz Jazz/Pop	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 6.2: Musiktheorie 2: Harmonielehre 1: barocke und klassische Satztechniken (HL 1); Pastiche Barock/Klassik (PBK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
HL1: 3. und 4. Sem. PBK: 3. oder 4. Sem.	HL 1: zu Beginn jedes WiSe PBK: zu Beginn jedes Sem.	HL1: zwei Sem. á 90 Min. PBK: ein Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 6.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 6.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur in PBK (Stilkopie), 90 Min., benotet TP: praktisch-mündliche Prüfung in HL1 (20 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 75 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>HL1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - notenbasierte Analyse ausgewählter Satzbeispiele aus barocker und klassischer Musik - akkordisches Aussetzen vorgegebener Generalbassbezeichnung - Vermittlung von Kenntnissen zur stilgemäßen Harmonisierung einer Chormelodie - Übungen zur praktischen Umsetzung der vermittelten Satzkenntnisse am Harmonieinstrument <p>PBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Analyse von ausgewählten Stücken barocker und klassischer Gattungen - Herausarbeiten gattungsspezifischer Tonsatzprinzipien - Übungen zum Anfertigen von Stilkopien unter Beachtung gattungsspezifischer Tonsatzprinzipien

Qualifikationsziele
<p>HL 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Identifizierung und musikpraktischen Umsetzung typischer barocker und klassischer Satztechniken, - Befähigung zum Aussetzen und flüssigen Spielen eines bezifferten Generalbasses, - Befähigung zur Generalbassreduktion eines barocken Satzes - Befähigung zu akkordischem und figuriertem Spiel über ein gegebenes Satzmodell - Befähigung zur Harmonisierung einer Chormelodie - Befähigung zur stilgemäßen Vervollständigung eines Themas zu einer klassischen Themenform <p>PBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis barocker und klassischer Satztechniken - praktische Erfahrung im Umgang mit gattungsspezifischen Gestaltungsspielräumen - Befähigung zum Anfertigen von Stilkopien in verschiedenen Gattungen unter Verwendung vorgegebenen Materials

Lehrinhalte**HL1:**

- Überblickswissen über barocke Satzmodelle, klassische Themenformen und Modulationsmittel
- Einführung in die Generalbasspraxis
- Einführung in den vierstimmigen Choralatz

PBK:

- Einführung in formale und strukturelle Tonsatzprinzipien barocker Gattungen und klassischer Formen (Invention/Fuge, Sonata, Suite, Rondo, Sonatenhauptsatz, figuriertes Variationssatz)
- Einführung in den tonsetzenden Nachvollzug historischer Kompositionspraxen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Granzow/ Dr. Ringhandt	Harmonielehre 1	2
Granzow/ Dr. Ringhandt	Harmonielehre 1	2
Granzow	Pastiche Barock/Klassik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 6.3: Musiktheorie 3: Harmonielehre 2: romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität (HL2); Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik (KNM)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5. und 6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	HL2: zwei Sem. à 90 Min. KNM: zwei Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 6.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: schriftlich-praktische Prüfung in HL2 (60 Min., benotet) TP: Komposition für ein Studierendenensemble in KNM (90 Min., benotet)	6	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden

HL2:

- Analyse von romantischen, impressionistischen und atonalen Kompositionen
- Satzübungen zu romantischer und spätromantischer Harmonik, Akkordalterationen, Modulationsverläufen
- Einführung in klangfarbliche Phänomene
- Erörterung von Möglichkeiten atonalen Komponierens

KNM:

- Vorlesung mit ausgewählten Noten- und Hörbeispielen über Konzepte und Positionen neuer und zeitgenössischer Musik im zeitgeschichtlichen Kontext,
- Stück- und Interpretationsvergleiche,
- vertiefende Analyse ausgewählter Musikstücke zur Identifizierung innovativer Gehalte,
- Lösen konzeptbezogener Kompositionsaufgaben (Stilkopien).

Qualifikationsziele

HL2:

- Kenntnis ausgewählter Bereiche romantischer, impressionistischer und atonaler Satztechniken
- Befähigung zum Erkennen und Verwenden klangfarblicher Phänomene
- Erarbeiten von Kompositionsentwürfen

KNM:

- Überblickswissen über innovative Konzepte und ästhetische Positionen der Kunstmusik im 20./21. Jahrhundert,
- die Kompetenz, relevante musikbezogene Konzepte des 20./21. Jahrhunderts in den zeitgeschichtlichen Kontext einzuordnen,
- die Kompetenz, kritische, reflexive und innovative Gehalte neuer und zeitgenössischer Musik zu erkennen,

- die Kompetenz, strukturelle Vorgänge und formale Ordnungen neuer und zeitgenössischer Musik zu identifizieren und fachsprachlich zu benennen,
- die Kompetenz, eine autonome, informierte Beurteilung von Stücken neuer und zeitgenössischer Musik zu entwickeln.

Lehrinhalte

HL2:

- Analysemodelle zu romantischen, impressionistischen und atonalen Kompositionen
- Übungen zu Satztechniken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts
- Alterationsharmonik
- Umgang mit klangfarblichen Phänomenen

KNM:

- Überblick über innovative Konzepte und ästhetische Positionen der Kunstmusik im 20./21. Jahrhundert
- Einordnung neuer und zeitgenössischer Musikformen in den zeitgeschichtlichen Kontext
- Repertoire an Schlüsselbegriffen zur Ästhetik neuer und zeitgenössischer Musik
- Übung von Analysetechniken zur Beschreibung struktureller Vorgänge in neuer und zeitgenössischer Musik
- Anleiten zum Explorieren innovativer Kompositionstechniken mithilfe konzeptbezogener Kompositionsaufgaben

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt/ Granzow	Harmonielehre 2: Romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität	2
Dr. Ringhandt/ Granzow	Harmonielehre 2: Romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität	2
Granzow	Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik	1
Granzow	Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 7.1: Gehörbildung 1: Gehörbildung 1 (GB1); Höranalyse Jazz/Pop (HJP)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB1: 1. und 2. Sem. HJP: 1. und 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	GB1: zwei Sem. à 45 Min. HJP: zwei Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 7.2	MP: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>GB1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Hörbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche <p>HJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit ausgewählten Hörbeispielen aus Jazz und Pop, - Erstellen von Hörprotokollen, - stilkundliche Analysen und Interpretationsvergleiche.

Qualifikationsziele
<p>GB 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie satztechnischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und Förderung der musikalischen Gedächtnisleistung <p>HJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hörerfassung stilistischer Aspekte und rhythmischer Phänomene in Jazz und Pop, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation individueller Höreindrücke.

Lehrinhalte
<p>GB 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Rhythmen, einstimmige Melodien, zweistimmige kontrapunktische Sätze, elementare melodisch-harmonische Satzmodelle <p>HJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jazz- und Popharmonik, Licks und Patterns, Klang- und Melodiebildungen sowie Rhythmusmodelle in Jazz und Pop, - Vokabular zur fachsprachlichen Benennung von Klangphänomenen.

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

--

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner	Gehörbildung 1	1
Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner	Gehörbildung 1	1
Kemmer / N.N.	Höranalyse Jazz/Pop	1
Kemmer / N.N.	Höranalyse Jazz/Pop	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 7.2: Gehörbildung 2: Gehörbildung 2 (GB2); Höranalyse Barock/Klassik (HBK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB2: 3. und 4. Sem. HBK: 3. oder 4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	GB2: zwei Sem. à 45 Min. HBK: ein Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 7.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 7.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 45 Std. Selbststudium: 105 Std.

Lehr- und Lernmethoden
GB2: - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Hörbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche HBK: - Beschäftigung mit ausgewählten Hörbeispielen barocker und klassischer Musik, - Erstellen von Hörprotokollen, - Werk- und Interpretationsvergleiche.

Qualifikationsziele
GB2: - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie kompositorischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und Förderung der musikalischen Gedächtnisleistung HBK: - Befähigung zur Hörerfassung formaler und struktureller Aspekte in barocker und klassischer Musik, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören barocker und klassischer Musik, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation subjektiver Hörwahrnehmungen.

Lehrinhalte
GB2: - einstimmige tonale Melodien, ein- und zweistimmige komplexere Rhythmen, erweiterte Kadenz- und Sequenzmodelle, zweistimmige polyphone Sätze, diatonische und chromatische Modulationen HBK: - auditive Beschäftigung mit barocken und klassischen Klängen und Strukturen - Analyse barocker und klassischer Musik in Bezug auf Formbildung und -verläufe, Besetzung und Orchestrierung, - Vokabular zur fachsprachlichen Benennung von Klangphänomenen.

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 2	1
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 2	1
N.N.	Höranalyse Barock/ Klassik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 7.3: Gehörbildung 3: Gehörbildung 3 (GB3), Höranalyse Romantik/ Neue Musik (HRN)
Modulverantwortlicher: Jonathan Granzow

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB3: 5. und 6. Sem. HRN: 5. oder 6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	GB3: zwei Sem. à 45 Min. HRN: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 7.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 45 Std. Selbststudium: 105 Std.

Lehr- und Lernmethoden
GB 3: - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Gehörbildungsbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche HRN: - Auseinandersetzung mit ausgewählten Hörbeispielen romantischer und Neuer Musik - Erstellen von Hörprotokollen - Werk- und Interpretationsvergleiche - Inszenierung argumentativer Gruppengespräche als ästhetischer Diskurs

Qualifikationsziele
GB 3: - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie komplexer kompositorischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und musikalischen Gedächtnisleistung HRN: - Befähigung zur Hörerfassung formaler und struktureller Aspekte in romantischer und Neuer Musik, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören romantischer und Neuer Musik, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation individueller Höreindrücke.

Lehrinhalte
GB 3: - einstimmige freitonale Themen, erweiterte melodisch-harmonische Satzmodelle, Modulationen, zweistimmige polyphone Sätze, vierstimmiger Choral- bzw. Chorsatz höheren Schwierigkeitsgrades HRN: - akustische Auseinandersetzung mit neuen Klängen, Strukturen und ästhetischen Positionen, - innovative Gehalte romantischer und Neuer Musik in Bezug auf Orchestrierung, Spiel- und Stimmtechniken, Tonalität, Zeit und Klang,

- Vokabular zur fachsprachlichen Benennung innovativer Klangphänomene.

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 3	1
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 3	1
Granzow	Höranalyse Romantik/ Neue Musik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 8: Bachelorarbeit über ein Thema aus der Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik, der Elementaren Musikpädagogik, der Musik- und Kulturwissenschaft, Musiktheorie, oder der Didaktik und Methodik des Hauptfaches
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7. oder 8. Sem.	jedes WiSe oder SoSe	jeweils ein Semester	Pflichtmodul	bestandene Module bis zum Ende des 6. Semesters

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Bachelor-Arbeit (Min. 35, max. 50 Seiten); benotet drei Monate Bearbeitungszeit (siehe Studien- und Prüfungsordnung)	10	Präsenzstudium: siehe Module 3.4 und 5.4 Selbststudium: 300 Std.

Lehr- und Lernmethoden
siehe Module 3.4 und 5.4

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten für die Bachelorarbeit - reflektierte schriftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik unter Einbeziehung von Fachliteratur - selbständiger, verantwortungsbewusster Umgang mit Problemstellungen der Instrumental- und Gesangspädagogik - kritische Auseinandersetzung mit vorliegenden Texten und Forschungen

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - weiterführende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens für die Abschlussarbeit - fachwissenschaftliche, -praktische, -systematische, -didaktische und -methodische Fragestellungen zu o. gen. Themengebieten. - siehe hierzu: Module 3.4 und 5.4

Literatur
Mit den jeweiligen Dozent/innen (Betreuer/innen der Abschlussarbeit) besprochene Fachliteratur zu o. gen. Themen- und Fachbereichen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
siehe Module 3.4 und 5.4		

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
 Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 9: Wahlpflichtveranstaltungen

9.1: Gesundheit und Prävention:

Alexandertechnik (A)
 Dispokinesis (DI)

9.2: Erweiterte Lehrpraxis (fächerübergreifend):

Multikulturale Rhythmusstudien (MR)
 Freie Improvisation (FI) (empfohlen ab dem 7. Semester)
 Freie Komposition (FKO)
 Literaturkunde Klavier (LK)
 Sprecherziehung (SE)
 Sprachen für Unterricht und Konzert (SP)
 Stimmbildung (ST)
 Vokalensemble (VE)
 Zusatzfach für EMP: Akkordeon oder Gitarre (ZAG)
 Grundlagen Elementarer Musikpädagogik (GEMP)

9.3.: Persönlichkeitsbildung

Mentales Training für Musiker/innen (MTM)
 Coaching für den Musik(lehr)beruf (CM)

**9.4: diverse Workshops laut aktuellem VVZ
 Wahlprojekt der Studierenden**

Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
Belegbereich: 1. bis 6. Sem.	Zu Beginn des WiSe und des SoSe; max. 6-8 Personen pro Kurs	Je ein Sem. à 45 Min.	Wahlpflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	<p>In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht Der Besuch von sechs Veranstaltungen ist verpflichtend; eine einmalige Doppelbelegung ist möglich.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme an den sechs Veranstaltungen. Eine aktive Teilnahme kennzeichnet sich durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikpraktische/ körperbezogene Übungen (A, DI, AT, SE, ST, GEMP) - die Aufführung einer Gruppenimprovisation (FI) - das Verfassen einer Komposition für den elementaren Musikschulbereich (FKO) - die mündliche Darstellung und Überblicksanalyse eines Klavierwerks (LK) - Übungen zum Sprachverständnis (SP) - Die Aufführung verschiedener Chorliteratur (VE) 	6	<p>Präsenzstudium: 90 Std.</p> <p>Selbststudium: 90 Std.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - einem Vortrag von zwei leichten Werken sowie Grundakkorden (ZAG) - themenbezogene Übungen (MTM, CM) 		
--	--	--	--

Lehr- und Lernmethoden

A, MTM, CM:

- Gruppenunterricht mit individueller Beratung und Betreuung

DI:

- Gruppenunterricht

MR:

- Gruppenunterricht
- Erarbeitung von Grundkenntnissen des Afrikanische Trommeln

FI:

- Unterricht in kleineren Gruppen
- freie Improvisation, solistisch und im Ensemble
- Einbeziehen von Literatur, bildender Kunst und Soundscapes des Alltags

FKO:

- Gestaltung einfacher kleiner Formen im traditionellen Bereich
- Erarbeitung von Variationspraktiken
- Übergang von Improvisationsmodellen zur Komposition
- Entwicklung kompositorischer Zellen zu größeren Zusammenhängen

LK:

- Gruppenunterricht
- Hörproben und grobe Analysen von Klavierwerken und Zyklen aus verschiedenen Epochen

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen; Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck
- Grundkenntnisse der Regel bühnendeutscher Aussprache

SP:

- Gruppenunterricht
- Sprachtraining mit musikspezifischem Vokabular in verschiedenen Sprachen, auch in Kooperation mit der VHS

ST:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur
- Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens

VE:

- Probenarbeit und Aufführung verschiedener Chorliteratur

ZAG:

- Gruppenunterricht
- Erarbeitung von spieltechnischen Grundlagen

GEMP:

- Gruppenunterricht

Qualifikationsziele

A:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

DI:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

MR:

- Erwerb verschiedener Techniken und Spielweisen
- Kenntnisse der pädagogischen Einsatzmöglichkeiten im interkulturellen Bereich

FI:

- Entwickeln einer kreativen Kompetenz mit Blick auf unterschiedliche Werke
- Erarbeiten einer zeitgemäßen Klangsprache
- Förderung einer musikalischen Interaktionskompetenz

FKO:

- Erwerb einer elementaren Kompositionsfähigkeit im Anfänger- und Mittelstufenbereich

LK:

- Überblick und Hintergrundwissen zur Entstehung von Werken und Zyklen der Klaviermusik

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens und an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

SP:

- Erwerb verschiedener Sprachkenntnisse (z.B. in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch etc.)
- Einführung in die grundlegenden Ausspracheregeln verschiedener Sprachen
- Anleitung zur Erschließung mehrsprachiger (Gesangs-) Literatur
- Umgang mit Nachschlagewerken (Wörterbücher/ Lexika)

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons, insbesondere des Unterrichtsmaterials für die Arbeit mit allen Altersgruppen

VE:

- Entwicklung chorspezifischer Kompetenzen (Parameter): Intonation, Artikulation, rhythmische Präzision und Differenzierung im Ausdruck

ZAG:

- leichte Kenntnisse am Instrument um Kindergruppen zu begleiten
- Melodiespiel
- einfache Begleitmuster

MTM, CM:

- Erwerb von Präventions-Strategien mit Blick auf Lampenfieber, Auftrittsangst und spezifische Belastungen im Musik(lehr-)Beruf
- Selbstreflexion

GEMP:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium
- Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation

Lehrinhalte

A:

- Erlernen einer an den jeweiligen Körpertechniken orientierten Körperwahrnehmung sowie Bewegungsschulung

DI:

- Erlernen einer an den jeweiligen Körpertechniken orientierten Körperwahrnehmung sowie Bewegungsschulung

MR:

- Bedienung des Instruments und Einweisung in seine Funktionen
- Einsatz im Gruppen- und Klassenunterricht
- rhythmische Arbeit im Ensemble

FI:

- Solo- und Ensembleimprovisationen anhand von modernen Tonmaterialien, Techniken und Effekten
- Entwicklung eigener Ensemblestücke
- Einsatz von Spieltechniken Neuer Musik

FKO:

- Analyse von Literatur, die an die Vorkenntnisse des Studierenden angepasst ist
- Kompositionsübungen mit fortschreitendem Schwierigkeitsgrad
- Verfassen von eigenen Stücken für seltene Ensembleszusammenstellungen
- fallweise Betreuung einer Kompositionsarbeit

LK:

- Systematische und strukturierte Vermittlung von Klavierliteratur anhand von Noten- und Hörbeispielen

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

SP:

- Grundkurse in verschiedenen Sprachen (s.o.)
- Einführung in die Phonetik und Aussprache ausgewählter Sprachen für die Auftritts- und Unterrichtspraxis

ST:

- Physiologie des Stimm- und Atemapparats, insbesondere der verschiedenen Lebensalter (vom Kind bis hin zu Senior/innen)
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination
- Kennenlernen von Kinderstimmgebung, hier besonders:
 - Aspekte eines ganzheitlichen Ansatzes mit viel Bewegung
 - Kenntnisse über die Entwicklung des Kehlkopfs
 - Kenntnisse über die Phase(n) der Mutation
 - Hören und Erkennen von gesunder und kranker Stimme
 - Kenntnisse zu bildlicher Didaktik
 - Kennenlernen und Arbeitshilfen zur kindgerechten Tonhöhe

VE:

- mehrstimmige Vokalmusik unterschiedlicher Stilarten und Epochen
- chorische Stimmgebung

ZAG:

- Melodiespiel mit Grundtönen
- Kenntnis von Akkorden
- leichte Begleitpattern

MTM, CM:

- Vermittlung von Übungen und mentalen Trainingsmethoden zu physischen und psychischen Belastungen im Musik(lehr)beruf

GEMP:

- Entwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Hladek	Alexandertechnik (A)	1
Petercol	Dispokinesis (DI)	1
Erlbeck / N.N.	Multikulturale Rhythmusstudien (MR)	1
Ťupa	Freie Improvisation (FI)	1
Granzow	Freie Komposition (FK)	1
Dr. Glaesner	Literaturkunde Klavier (LK)	1
Sihler	Sprecherziehung (SE)	1
N.N.	Sprachen für Unterricht und Konzert (SP)	1
Fürniß-Stephan	Stimmbildung (ST)	1
Fürniß-Stephan	Vokalensemble (VE)	1
Petercol / Zielinski	Zusatzfach für EMP: Akkordeon oder Gitarre (ZAG)	1
Quer	Grundlagen Elementarer Musikpädagogik (GEMP)	1
N.N.	Mentales Training für Musiker/innen (MTM)	1
N.N.	Coaching für den Musik(lehr)beruf (CM)	1
N.N.	Weitere Angebote: siehe aktuelles VVZ	1